

STATISTISCHE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

BERICHTE

A O/S 1 - j/66

Ausgegeben am 9. Januar 1967

Bevölkerung und Erwerbsleben
in Nordrhein-Westfalen
Ergebnisse des Mikrozensus 1966

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 6 21 81

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Ausgabe DM 1,10 zuzüglich Versandkosten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	1
Hinweise zu den Ergebnissen	1
Begriffliche Erläuterungen	2
 Tabellenteil	
1. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1966 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	4
2. Wohnbevölkerung 1966 nach Stellung zum Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	4
3. Erwerbstätige 1966 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	5
4. Erwerbstätige 1966 nach Altersgruppen, Geschlecht und Stellung im Beruf	6/7
5. Erwerbstätige Personen 1966 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen	8
6. Rentner ohne Erwerb und Rentnerquoten 1966 nach Altersgruppen und Geschlecht	8
7. Erwerbstätige 1966 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Arbeitszeitgruppen der überwiegenden Tätigkeit	9
8. Wohnbevölkerung 1966 nach Regierungsbezirken, Erwerbsbeteiligung und Wirtschaftsbereichen	10
9. Erwerbsquoten nach Geschlecht und Regierungsbezirken 1966	10
10. Über 13 Jahre alte Personen 1966 nach Art der Rentenversicherung, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	11
11. Personen mit Krankenversicherungsschutz 1966 nach Stellung im Beruf, Kassenart und Art der Krankenversicherung	12
12. Wohnbevölkerung nach Erwerbsbeteiligung mit überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Nettoeinkommen im März 1966	12
13. Privathaushalte 1966 nach Regierungsbezirken, Kinderzahl und Haushaltsgröße	13
14. Privathaushalte 1966 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	13

Vorbemerkung

Die nachstehenden Angaben sind den Ergebnissen der Mikrozensus-Stichprobenerhebung entnommen, für die jährlich einmal 1 % aller Bundesbürger durch Interviewer befragt wird. Die Erhebung läuft seit 1957. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 21.12.1962 (BGBl.I, S.767).

Die Auswahlgrundlage bilden die Zählbezirke der Volkszählung 1961, von denen jeder hundertste in die Erhebung einbezogen ist. Die Volkszählungsbezirke werden ergänzt durch eine Auswahl aus Flächen, die zum Zeitpunkt der Volkszählung noch unbebaut waren. Die Ergänzungsauswahl dient der Erfassung von Neubaugebieten.

Befragt werden alle Haushalte - auch Einzelpersonenhaushalte - sowie die in Anstalten untergebrachten Personen, sofern sie innerhalb der ausgewählten Zählbezirke wohnen. Ein Drittel der Zählbezirke und damit auch etwa ein Drittel der Haushalte scheidet jährlich aus der Erhebung aus und wird durch neue Bezirke ersetzt, so daß jeder Haushalt in drei aufeinander folgenden Jahren beobachtet werden kann. In Nordrhein-Westfalen sind knapp 62 000 Haushalte in die Stichprobe einbezogen.

Die Befragungen werden seit 1963 jeweils im Mai durchgeführt. Stichtag für die hier veröffentlichten Ergebnisse des Jahres 1966 ist der 27. April. Die Berichtswoche läuft vom 24. bis 30. April.

Das Fragenprogramm umfaßt außer den Angaben zur Person (Geschlecht, Alter, Familienstand) auch Angaben über die Vertriebeneneigenschaft, die Erwerbstätigkeit sowie den Versicherungsschutz im Krankheitsfall und Alter.

Bei der Beurteilung der im Bericht veröffentlichten Zahlen ist der bei Stichprobenerhebungen eintretende Zufallsfehler zu berücksichtigen, der dadurch entsteht, daß nur ein Teil der jeweiligen Gesamtmasse erfaßt wird. Er ist um so größer, je schwächer ein Merkmal besetzt ist und schwankt mit der Verteilung des Merkmals. Die Größenordnung des Zufallsfehlers wird aus folgender Tabelle ersichtlich:

Zufallsfehler

Zahl der Merkmalsfälle in 1 000 (hochgerechnet)	Mittlere Abweichung in	
	1 000	%
5,0	0,88	17,6
10,0	1,24	12,4
20,0	1,76	8,8
60,0	3,1	5,2
80,0	3,5	4,4
100,0	3,9	3,9
200,0	5,5	2,8
400,0	7,8	1,9
600,0	9,5	1,6
800,0	10,8	1,4
1 000,0	12,0	1,2
2 000,0	16,4	0,8
5 000,0	22,9	0,5

Danach liegt z.B. für eine Merkmalsbesetzung von 200 Fällen in der Stichprobe (hochgerechnet 20 000) der Erwartungswert zwischen 21 760 und 18 240.

Aus der Fehlerskala wird ferner ersichtlich, daß Werte bis zu 100 Fällen in der Stichprobe (hochgerechnet 10 000) nur bedingt verwendbar sind. Zahlen in dieser Größe nebst den daraus berechneten Quoten wurden daher in den Tabellen eingeklammert. Der Zufallsfehler ist besonders beim Vergleich der Jahresergebnisse - bei höheren Genauigkeitsansprüchen sogar mit seinem doppelten Wert - in Rechnung zu setzen.

Für die Hochrechnung, d.h. die zahlenmäßige Angleichung der Stichprobe an die Gesamtmasse, wurde lediglich die Gesamtbevölkerung, nach Geschlechtern getrennt, der fortgeschriebenen Wohnbevölkerungszahl angepaßt. In den einzelnen Altersgruppen wurden die Erfassungsfehler nicht korrigiert, so daß die jugendlichen - besonders Männer zwischen 20 und 25 Jahren infolge ihrer größeren Mobilität - in den nachstehenden Ergebnissen etwas zu schwach, die älteren Personengruppen dagegen etwas zu stark besetzt sind. Beim Vergleich der Personen mit Kranken- und Altersversicherung ist die 1965 eingetretene Erhöhung der Pflichtgrenze für Angestellte zu beachten.

Hinweise zu den Ergebnissen

Im April 1966 wohnten im Land Nordrhein-Westfalen insgesamt 16,7 Mill. Personen; davon waren 8,0 Mill. Männer (ohne Soldaten). Gegenüber dem Vorjahr hat die Bevölkerung um 154 300 Personen (+ 0,9 %) zugenommen. Von der Wohnbevölkerung waren 7,2 Mill., darunter 2,3 Mill. Frauen, erwerbstätig; die Erwerbsquote lag mit 43 % um ca. einen halben Punkt unter dem Vorjahrsergebnis. Die gesunkene Erwerbsbeteiligung war bei beiden Geschlechtern zu beobachten. Rd. 13 % der Einwohner Nordrhein-Westfalens lebten überwiegend von Renten und Pensionen bzw. vom eigenen Vermögen u.ä.

Die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsabteilungen entsprach etwa dem Ergebnis von 1965. Das Verarbeitende Gewerbe beschäftigte mit 42 % den weitaus größten Teil der Erwerbstätigen, gefolgt vom Handel (13 %), von den Dienstleistungen (12 %) sowie vom Baugewerbe (8 %). Auf den Bergbau (einschließlich der Energiewirtschaft) kamen noch 6 % und auf die Landwirtschaft 5 % der Erwerbstätigen. Der Rest von 14 % verteilte sich auf den Verkehrssektor, auf die öffentliche Verwaltung sowie auf Banken, Versicherungen und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Mehr als die Hälfte (52 %) sämtlicher Erwerbstätigen waren der sozialen Stellung nach Arbeiter einschließlich gewerblicher Lehrlinge; rd. drei Zehntel (29 %) kamen auf Angestellte einschließlich der kaufmännischen, technischen usw. Lehrlinge. Selbständige (10 %), mithelfende Familienangehörige (4 %) und Beamte (5 %) waren nur mit geringeren Anteilsätzen vertreten.

In der Berichtswoche (24. bis 30.4.1966) wurden insgesamt 315 Mill. Arbeitsstunden geleistet (nur erste Erwerbstätigkeiten); das entsprach in etwa dem Vorjahrsergebnis mit 317 Mill. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit mit nunmehr 43,8 Stunden verringerte sich geringfügig gegenüber 1965 (44,0 Stunden). Rd. ein Zehntel sämtlicher Erwerbstätigen arbeitete als Folge von Arbeitsausfällen durch Krankheit, Urlaub, Wetter u.a. sowie von Teilbeschäftigung in der Berichtswoche weniger als 40 Stunden.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängige:	Beamte, Angestellte, Arbeiter einschl. Meistarbeiter, Lehrlinge und Praktikanten usw. In den Tabellen 4 und 7 sind die kaufmännischen Lehrlinge den Angestellten und die gewerblichen Lehrlinge den Arbeitern zugerechnet.
Beamte:	Arbeitskräfte in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis.
Erwerbspersonen:	Alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Hierzu gehören Erwerbstätige und Erwerbslose.
Erwerbsquote:	Verhältniszahl von Erwerbspersonen zur Wohnbevölkerung.
Erwerbstätige:	Personen, die eine Erwerbstätigkeit - auch kleinsten Umfangs - ausüben, ohne Rücksicht darauf, ob der überwiegende Lebensunterhalt daraus bestritten wird.
Familienangehörige:	Über 14 Jahre alte Nichterwerbspersonen, die überwiegend von ihren Angehörigen, mit denen sie einen gemeinsamen Haushalt bilden, unterhalten werden und Kinder bis zu 14 Jahren ohne Rücksicht auf ihre Unterhaltsquelle.
Mithelfende Familienangehörige:	Personen, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem Betrieb mithelfen, der von einem Familienmitglied selbständig geleitet wird.
Nichterwerbspersonen:	Personen, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.
Rentner:	Nichterwerbspersonen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus eigenen Einnahmen bestreiten. Solche Einnahmen sind z.B. Sozialversicherungsrente, Pension, Altenteil, Sozialhilfe, Einnahmen aus Vermögen u.a.
RVO-Kassen:	Einrichtungen der öffentlich-rechtlichen Krankenversicherung mit Zwangscharakter, wie Allgemeine Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen u.a.
Überwiegender Lebensunterhalt:	Unterhaltsquelle, aus der hauptsächlich Mittel für den Lebensunterhalt bezogen wird. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden Unterhaltsquellen unberücksichtigt.
Wirtschafts- abteilung:	Betriebliche Gliederung der Arbeitsstätten von Erwerbspersonen nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige 1961".
Wirtschaftsbereich:	Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen.
Wohnbevölkerung:	Alle Einwohner einschl. Ausländer, die ihren ständigen Wohnsitz bzw. den Wohnsitz, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder Ausbildung gehen, im Lande Nordrhein-Westfalen haben. Angehörige der Stationierungskräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Wohnbevölkerung. In den Ergebnissen des Mikrozensus sind Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige usw.) nicht enthalten.

Tabellenteil

1. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1966 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe	Personen											
	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet geschieden		
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Wohnbevölkerung in 1 000												
bis unter 5 Jahre	1 270,3	654,1	616,2	1 270,3	654,1	616,2	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 "	1 357,8	708,5	649,3	1 357,8	708,5	649,3	-	-	-	-	-	-
10 " " 15 "	1 167,6	602,8	564,8	1 167,6	602,8	564,8	-	-	-	-	-	-
15 " " 20 "	1 097,0	570,0	527,0	1 078,5	569,0	509,5	18,3	(0,9)	17,4	(0,2)	(0,1)	(0,1)
20 " " 25 "	914,9	427,7	487,2	600,4	347,9	252,5	309,6	79,4	230,2	(4,9)	(0,4)	(4,5)
25 " " 30 "	1 363,3	694,8	668,5	383,7	267,8	115,9	962,4	422,9	539,5	17,2	(4,1)	13,1
30 " " 35 "	1 227,6	636,6	591,0	152,5	93,8	58,7	1 052,6	535,0	517,6	22,5	(7,8)	14,7
35 " " 40 "	1 196,1	625,1	571,0	97,2	45,6	51,6	1 066,4	569,9	496,5	32,5	(9,6)	22,9
40 " " 45 "	1 115,6	495,2	620,4	89,0	24,8	64,2	975,7	461,2	514,5	50,9	(9,2)	41,7
45 " " 50 "	877,6	380,7	496,9	56,8	14,2	42,6	751,4	359,4	392,0	69,4	(7,1)	62,3
50 " " 55 "	973,1	416,2	556,9	65,4	19,9	45,5	766,3	384,0	382,3	141,4	12,3	129,1
55 " " 60 "	1 096,1	476,4	619,7	76,1	19,7	56,4	829,7	431,6	398,1	190,3	25,1	165,2
60 " " 65 "	1 045,5	479,4	566,1	75,8	20,2	55,6	758,5	432,0	326,5	211,2	27,2	184,0
65 " " 70 "	798,7	339,0	459,7	64,2	15,5	48,7	504,0	288,1	215,9	230,5	35,4	195,1
70 " " 75 "	559,9	214,0	345,9	51,7	(8,0)	43,7	290,6	171,5	119,1	217,6	34,5	183,1
75 Jahre und älter	635,9	241,1	394,8	51,3	(9,1)	42,2	215,1	146,1	69,0	369,5	85,9	283,6
Insgesamt	16 697,0	7 961,6	8 735,4	6 638,3	3 420,9	3 217,4	8 500,6	4 282,0	4 218,6	1 558,1	258,7	1 299,4
Erwerbspersonen in 1 000												
14 bis unter 15 Jahre	36,8	17,4	19,4	36,8	17,4	19,4	-	-	-	-	-	-
15 " " 20 "	777,0	402,6	374,4	766,7	401,6	365,1	10,2	(0,9)	(9,3)	(0,1)	(0,1)	-
20 " " 25 "	698,8	366,6	332,2	510,5	288,3	222,2	184,5	77,9	106,6	(3,8)	(0,4)	(3,4)
25 " " 30 "	942,4	656,5	285,9	342,1	235,0	107,1	587,3	417,5	169,8	13,0	(4,0)	(9,0)
30 " " 35 "	828,5	629,7	198,8	443,9	89,5	54,4	667,3	532,5	134,8	17,3	(7,7)	(9,6)
35 " " 40 "	804,7	615,8	188,9	88,6	41,3	47,3	693,3	565,5	127,6	23,0	(9,0)	14,0
40 " " 45 "	723,0	486,1	236,9	78,6	22,0	56,6	609,5	455,4	154,1	34,9	(8,7)	26,2
45 " " 50 "	545,8	367,0	178,8	49,5	11,6	37,9	459,9	349,5	110,4	36,4	(5,9)	30,5
50 " " 55 "	578,2	395,7	182,5	54,9	17,8	37,1	462,0	366,9	95,1	61,3	11,0	50,3
55 " " 60 "	589,8	420,8	169,0	57,8	15,1	42,7	459,1	384,8	74,3	72,9	20,9	52,0
60 " " 65 "	451,3	355,8	95,5	40,3	13,4	26,9	362,6	324,5	38,1	48,4	17,9	30,5
65 " " 70 "	141,9	103,4	38,5	19,2	(6,0)	13,2	104,3	90,7	13,6	18,4	(6,7)	11,7
70 Jahre und älter	76,1	51,3	24,8	12,7	(2,7)	10,0	44,7	40,1	(4,6)	18,7	(8,5)	10,2
Insgesamt	7 194,3	4 868,7	2 325,6	2 201,6	1 161,7	1 039,9	4 644,5	3 606,2	1 038,3	348,2	100,8	247,4
Erwerbsquoten ¹⁾ in %												
14 bis unter 15 Jahre	16,5	15,5	17,6	16,5	15,5	17,6	-	-	-	-	-	-
15 " " 20 "	70,8	70,6	71,0	71,1	70,6	71,7	55,7	(100,0)	(53,4)	(50,0)	(100,0)	-
20 " " 25 "	76,4	85,7	68,2	85,0	82,9	88,0	59,6	98,1	46,3	(77,6)	(100,0)	(75,6)
25 " " 30 "	69,1	94,5	42,8	89,2	87,8	92,4	61,0	98,7	31,5	75,6	(97,6)	(68,7)
30 " " 35 "	67,5	98,9	33,6	94,4	95,4	92,7	63,4	99,5	26,0	76,9	(98,7)	(65,3)
35 " " 40 "	67,3	98,5	33,1	91,2	90,6	91,7	65,0	99,2	25,7	70,8	(93,8)	61,1
40 " " 45 "	64,8	98,2	38,2	88,3	88,7	88,2	62,5	98,7	30,0	68,6	(94,6)	62,8
45 " " 50 "	62,2	96,4	36,0	87,1	81,7	89,0	61,2	97,2	28,2	52,4	(83,1)	49,0
50 " " 55 "	59,4	95,1	32,8	83,9	89,4	81,5	60,3	95,5	24,9	43,4	89,4	39,0
55 " " 60 "	53,8	88,3	27,3	76,0	76,6	75,7	55,3	89,2	18,7	38,3	83,3	31,5
60 " " 65 "	43,2	74,2	16,9	53,2	66,3	48,4	47,8	75,1	11,7	22,9	65,8	16,6
65 " " 70 "	17,8	30,5	8,4	29,9	(38,7)	27,1	20,7	31,5	6,3	8,0	(18,9)	6,0
70 Jahre und älter	6,4	11,3	3,3	12,3	(15,8)	11,6	8,8	12,6	(2,4)	3,2	(7,1)	2,2
Insgesamt	43,1	61,2	26,6	33,2	34,0	32,3	54,6	84,2	24,6	22,3	39,0	19,0

2. Wohnbevölkerung 1966 nach Stellung zum Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Stellung zum Erwerbsleben	Wohnbevölkerung											
	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen u.dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familien- Angehörige		
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
				in 1 000								
Erwerbstätige	7 185,0	4 862,9	2 322,1	6 606,8	4 598,1	2 008,7	82,9	48,3	34,6	495,3	216,5	278,8
Erwerbslose	(9,3)	(5,8)	(3,5)	-	-	-	(6,5)	(4,4)	(2,1)	(2,8)	(1,4)	(1,4)
Nichterwerbspersonen	9 502,7	3 092,9	6 409,8	-	-	-	2 164,1	889,9	1 274,2	7 338,6	2 203,0	5 135,6
Insgesamt	16 697,0	7 961,6	8 735,4	6 606,8	4 598,1	2 008,7	2 253,5	942,6	1 310,9	7 836,7	2 420,9	5 415,8

1) Von 100 Personen der Wohnbevölkerung sind Erwerbspersonen.

3. Erwerbstätige 1966 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige					
	insgesamt	davon				
		Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge und Anlernlinge
in 1 000						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	377,2	131,5	175,0	(7,1)	59,1	(4,5)
Produzierendes Gewerbe	3 963,3	203,1	40,8	777,0	2 724,9	217,5
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	404,8	(0,4)	-	62,6	324,2	17,6
Verarbeitendes Gewerbe	2 989,3	155,8	36,7	653,4	1 972,2	171,2
Baugewerbe	569,2	46,9	(4,1)	61,0	428,5	28,7
Handel und Verkehr	1 295,9	208,4	55,2	590,0	336,9	105,4
davon Handel	902,1	186,1	52,4	407,8	163,6	92,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	393,8	22,3	(2,8)	182,2	173,3	13,2
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 548,6	156,5	42,3	858,3	407,8	83,7
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	152,6	(4,9)	(0,2)	125,4	(7,8)	14,3
Dienstleistungen	877,2	151,5	40,2	372,2	257,0	56,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	124,0	(0,1)	(1,9)	64,8	55,5	(1,7)
Sozialversicherung	394,8	-	-	295,9	87,5	11,4
Alle Wirtschaftsbereiche	7 185,0	699,5	313,3	2 232,4	3 528,7	411,1
in % der Stellung im Beruf						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5,2	18,8	55,9	(0,3)	1,7	(1,1)
Produzierendes Gewerbe	55,2	29,0	13,0	34,8	77,2	52,9
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5,7	(0,0)	-	2,8	9,2	4,3
Verarbeitendes Gewerbe	41,6	22,3	11,7	29,3	55,9	41,6
Baugewerbe	7,9	6,7	(1,3)	2,7	12,1	7,0
Handel und Verkehr	18,0	29,8	17,6	26,4	9,5	25,6
davon Handel	12,5	26,6	16,7	18,3	4,6	22,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,5	3,2	(0,9)	8,1	4,9	3,2
Sonstige Wirtschaftsbereiche	21,6	22,4	13,5	38,5	11,6	20,4
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,1	(0,7)	(0,1)	5,6	(0,2)	3,5
Dienstleistungen	12,2	21,7	12,8	16,7	7,3	13,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1,8	(0,0)	(0,6)	2,9	1,6	(0,4)
Sozialversicherung	5,5	-	-	13,3	2,5	2,8
Alle Wirtschaftsbereiche	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
in % der Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	100,0	34,8	46,4	(1,9)	15,7	(1,2)
Produzierendes Gewerbe	100,0	5,1	1,0	19,6	68,8	5,5
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	100,0	(0,1)	-	15,5	80,1	4,3
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	5,2	1,2	21,9	66,0	5,7
Baugewerbe	100,0	8,2	(0,7)	10,7	75,3	5,1
Handel und Verkehr	100,0	16,1	4,3	45,5	26,0	8,1
davon Handel	100,0	20,6	5,8	45,2	18,2	10,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,0	5,7	(0,7)	46,3	44,0	3,3
Sonstige Wirtschaftsbereiche	100,0	10,1	2,7	55,4	26,4	5,4
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	100,0	(3,2)	(0,1)	82,2	(5,1)	9,4
Dienstleistungen	100,0	17,3	4,6	42,4	29,3	6,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	100,0	(0,1)	(1,5)	52,2	44,8	(1,4)
Sozialversicherung	100,0	-	-	74,9	22,2	2,9
Alle Wirtschaftsbereiche	100,0	9,7	4,4	31,1	49,1	5,7

5. Erwerbstätige Personen 1966 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen

Altersgruppe	Erwerbstätige											
	zu- sammen	davon in den Wirtschaftsabteilungen									Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versi- cherung
		Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- haltung, Fischerei	Energie- wirt- schaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verar- beiten- des Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bauge- werbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen			
z = zusammen m = männlich	in 1 000											
bis unter 20 Jahre	z	813,1	24,4	27,4	342,8	55,4	163,2	31,6	22,7	108,9	11,8	24,9
	m	419,8	14,7	26,2	216,3	52,3	49,1	26,7	(6,5)	18,5	(0,4)	(9,1)
20 " " 25 "	z	697,9	19,3	22,1	305,2	48,2	109,1	32,1	26,4	86,8	11,3	37,4
	m	366,2	10,1	19,7	186,6	44,1	34,8	22,3	(9,2)	18,4	(0,7)	20,3
25 " " 30 "	z	941,5	33,5	37,8	436,9	97,3	109,2	50,3	20,7	108,1	12,5	35,2
	m	655,9	17,6	36,6	326,7	92,2	56,7	42,9	11,5	43,7	(3,2)	24,8
30 " " 35 "	z	827,6	38,4	49,5	369,0	97,9	81,1	44,5	17,2	85,8	10,5	33,7
	m	629,1	22,3	48,0	294,3	95,8	45,6	40,0	11,9	42,2	(3,5)	25,5
35 " " 40 "	z	804,1	44,1	61,9	336,9	78,7	73,3	50,6	12,3	92,0	12,5	41,8
	m	615,3	23,3	60,7	272,9	76,7	43,7	43,3	(8,1)	50,3	(5,2)	31,1
40 " " 45 "	z	722,0	38,2	57,6	288,8	50,4	81,4	44,8	14,0	87,1	11,8	47,9
	m	485,5	18,8	55,7	209,9	46,8	36,0	35,2	(8,4)	38,2	(4,2)	32,3
45 " " 50 "	z	545,2	26,8	43,8	211,6	31,1	65,9	36,7	10,8	67,1	(9,2)	42,2
	m	366,7	11,8	42,2	156,0	29,4	30,2	29,6	(6,7)	28,4	(3,1)	29,3
50 " " 55 "	z	577,2	32,7	39,0	217,6	33,1	68,9	43,3	10,9	71,9	12,7	47,1
	m	395,1	15,7	37,3	163,1	31,2	32,5	37,7	(7,7)	31,8	(3,9)	34,2
55 " " 60 "	z	588,5	37,1	41,8	234,1	36,9	67,6	31,5	(9,2)	73,1	12,6	44,6
	m	419,9	19,5	40,8	184,3	35,8	34,3	26,9	(5,8)	33,8	(4,1)	34,6
60 " " 65 "	z	450,2	37,9	21,5	185,8	30,2	47,8	23,9	(5,9)	54,5	11,2	31,5
	m	355,0	21,1	20,8	164,0	29,9	30,0	22,3	(4,9)	30,8	(4,5)	26,7
65 " " 70 "	z	141,6	24,5	(2,1)	43,8	(7,5)	22,5	(3,8)	(2,0)	24,4	(4,3)	(6,7)
	m	103,1	15,8	(2,1)	38,0	(7,0)	14,4	(3,2)	(1,6)	13,3	(1,7)	(6,0)
70 Jahre und älter	z	76,1	20,3	(0,3)	16,8	(2,5)	12,1	(0,7)	(0,5)	17,5	(3,6)	(1,8)
	m	51,3	13,2	(0,3)	13,5	(2,5)	(8,9)	(0,6)	(0,5)	(9,1)	(1,2)	(1,5)
Insgesamt	z	7 185,0	377,2	404,8	2 989,3	569,2	902,1	393,8	152,6	877,2	124,0	394,8
	m	4 862,9	203,9	390,4	2 225,6	543,7	416,2	330,7	82,8	358,5	35,7	275,4

6. Rentner ohne Erwerb und Rentnerquoten 1966 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Wohnbevölkerung			darunter Rentner, Pensionäre, vom eigenen Vermögen Lebende und dgl.			Auf 100 Personen entfallen ...Rentner, Pensionäre, vom eigenen Vermögen Lebende und dgl.		
	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
	in 1 000								
bis unter 45 Jahre	10 710,2	5 414,8	5 295,4	94,8	44,6	50,2	0,9	0,8	0,9
45 " " 55 "	1 850,7	796,9	1 053,8	156,3	33,4	122,9	8,4	4,2	11,7
55 " " 60 "	1 096,1	476,4	619,7	182,7	54,8	127,9	16,7	11,5	20,6
60 " " 65 "	1 045,5	479,4	566,1	312,9	122,1	190,8	29,9	25,5	33,7
65 Jahre und älter	1 994,5	794,1	1 200,4	1 417,4	635,0	782,4	71,1	80,0	65,2
Insgesamt	16 697,0	7 961,6	8 735,4	2 164,1	889,9	1 274,2	13,0	11,2	14,6

7. Erwerbstätige 1966 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Arbeitszeitgruppen der überwiegenden Tätigkeit

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf z = zusammen m = männlich	Erwerbstätige				Geleistete Arbeits- stunden insgesamt ¹⁾		
	zusammen	davon mit geleisteten Arbeitsstunden					
		- 14	15 - 39	40 - 45	46 und mehr		
in 1 000							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	z	377,2	11,5	42,6	54,3	268,8	20 679,4
	m	203,9	(4,0)	(8,4)	25,6	165,9	12 348,5
darunter Beamte und Angestellte	z	(7,5)	(0,1)	(0,1)	(3,0)	(4,3)	377,8
	m	(5,5)	-	-	(1,8)	(3,7)	286,3
Arbeiter	z	63,2	(0,9)	(4,1)	21,7	36,5	3 177,4
	m	47,2	(0,4)	(1,6)	16,5	28,7	2 444,4
Produzierendes Gewerbe	z	3 963,3	102,1	196,3	2 972,0	692,9	168 132,3
	m	3 159,7	74,9	56,6	2 392,3	635,9	136 825,4
darunter Beamte und Angestellte	z	824,1	14,1	29,6	655,2	125,2	35 266,1
	m	562,5	(8,2)	(4,8)	437,1	112,4	24 732,4
Arbeiter	z	2 895,3	81,1	147,3	2 269,7	397,2	120 225,5
	m	2 408,6	62,5	45,1	1 921,8	379,2	101 935,9
Handel und Verkehr	z	1 295,9	32,0	113,9	759,3	390,7	57 695,3
	m	746,9	12,0	15,9	437,5	281,5	35 370,6
darunter Beamte und Angestellte	z	673,8	14,3	53,9	490,2	115,4	28 594,6
	m	311,2	(4,6)	(3,8)	229,0	73,8	13 995,4
Arbeiter	z	358,5	10,3	34,1	232,0	82,1	15 422,7
	m	275,0	(4,7)	(5,2)	189,7	75,4	12 517,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche	z	1 548,6	58,0	183,4	851,9	455,3	68 210,6
	m	752,4	27,3	25,9	462,1	237,1	34 761,9
darunter Beamte und Angestellte	z	914,6	29,4	65,7	609,8	209,7	39 986,0
	m	479,6	19,4	17,4	340,4	102,4	21 104,1
Arbeiter	z	435,2	21,7	99,0	216,6	97,9	17 261,6
	m	153,9	(4,5)	(4,0)	107,0	38,4	6 855,2
Alle Wirtschaftsbereiche	z	7 185,0	203,6	536,2	4 637,5	1 807,7	314 717,6
	m	4 862,9	118,2	106,8	3 317,5	1 320,4	219 306,4
darunter Beamte und Angestellte	z	2 420,0	57,9	149,3	1 758,2	454,6	104 224,5
	m	1 358,8	32,2	26,0	1 008,3	292,3	60 118,2
Arbeiter	z	3 752,2	114,0	284,5	2 740,0	613,7	156 087,2
	m	2 884,7	72,1	55,9	2 235,0	521,7	123 753,2
in % des Wirtschaftsbereiches							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	z	100,0	3,0	11,3	14,4	71,3	-
	m	100,0	(2,0)	(4,1)	12,5	81,4	-
darunter Beamte und Angestellte	z	(100,0)	(1,3)	(1,3)	(40,0)	(57,4)	-
	m	(100,0)	-	-	(32,7)	(67,3)	-
Arbeiter	z	100,0	(1,4)	(6,5)	34,3	57,8	-
	m	100,0	(0,8)	(3,4)	35,0	60,8	-
Produzierendes Gewerbe	z	100,0	2,6	4,9	75,0	17,5	-
	m	100,0	2,4	1,8	75,7	20,1	-
darunter Beamte und Angestellte	z	100,0	1,7	3,6	79,5	15,2	-
	m	100,0	(1,5)	(0,8)	77,7	20,0	-
Arbeiter	z	100,0	2,8	5,1	78,4	13,7	-
	m	100,0	2,6	1,9	79,8	15,7	-
Handel und Verkehr	z	100,0	2,5	8,8	58,6	30,1	-
	m	100,0	1,6	2,1	58,6	37,7	-
darunter Beamte und Angestellte	z	100,0	2,1	8,0	72,8	17,1	-
	m	100,0	(1,5)	(1,2)	73,6	23,7	-
Arbeiter	z	100,0	2,9	9,5	64,7	22,9	-
	m	100,0	(1,7)	(1,9)	69,0	27,4	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche	z	100,0	3,8	11,8	55,0	29,4	-
	m	100,0	3,6	3,5	61,4	31,5	-
darunter Beamte und Angestellte	z	100,0	3,2	7,2	66,7	22,9	-
	m	100,0	4,0	3,6	71,0	21,4	-
Arbeiter	z	100,0	5,0	22,7	49,8	22,5	-
	m	100,0	(2,9)	(2,6)	69,5	25,0	-
Alle Wirtschaftsbereiche	z	100,0	2,8	7,5	64,5	25,2	-
	m	100,0	2,4	2,2	68,2	27,2	-
darunter Beamte und Angestellte	z	100,0	2,4	6,2	72,6	18,8	-
	m	100,0	2,4	1,9	74,2	21,5	-
Arbeiter	z	100,0	3,0	7,6	73,0	16,4	-
	m	100,0	2,5	1,9	77,5	18,1	-

1) In der Woche vom 24. bis 30. April 1966.

8. Wohnbevölkerung 1966 nach Regierungsbezirken, Erwerbsbeteiligung und Wirtschaftsbereichen

Regierungsbezirk	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige					von den Erwerbstätigen waren in abhängiger Stellung	
			insgesamt	davon					
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche		
in 1 000									
Düsseldorf	z	5 474,9	2 416,7	2 413,7	72,6	1 364,2	464,1	512,8	2 111,6
	m	2 584,8	1 627,3	1 625,1	43,1	1 073,4	264,3	244,3	1 427,8
Köln	z	2 316,4	1 027,1	1 025,7	36,7	509,6	210,2	269,2	894,2
	m	1 113,8	683,0	682,4	21,9	403,9	121,4	135,2	602,0
Aachen	z	1 121,5	474,9	474,4	32,3	254,1	69,4	118,6	402,8
	m	530,3	311,6	311,3	17,0	201,3	42,5	50,5	269,6
Münster	z	2 554,2	1 025,6	1 024,1	85,2	557,6	168,3	213,0	863,4
	m	1 238,4	724,6	723,7	44,1	466,4	96,4	116,8	628,6
Detmold	z	1 578,2	717,3	716,6	88,3	367,6	109,2	151,5	565,5
	m	736,6	451,2	450,9	44,4	263,2	68,3	75,0	365,8
Arnsberg	z	3 651,8	1 532,7	1 530,5	62,1	910,2	274,7	283,5	1 334,7
	m	1 757,7	1 071,0	1 069,5	33,4	751,5	154,0	130,6	949,7
Nordrhein-Westfalen.	z	16 697,0	7 194,3	7 185,0	377,2	3 963,3	1 295,9	1 548,6	6 172,2
	m	7 961,6	4 868,7	4 862,9	203,9	3 159,7	746,9	752,4	4 243,5
in % der jeweiligen Gruppe									
Düsseldorf	z	32,8	33,6	33,6	19,2	34,4	35,8	33,1	34,2
	m	32,5	33,4	33,4	21,1	34,0	35,4	32,5	33,6
Köln	z	13,9	14,3	14,3	9,7	12,8	16,2	17,4	14,5
	m	14,0	14,0	14,0	10,8	12,8	16,3	18,0	14,2
Aachen	z	6,7	6,6	6,6	8,6	6,4	5,4	7,7	6,5
	m	6,7	6,4	6,4	8,3	6,4	5,7	6,7	6,4
Münster	z	15,3	14,2	14,2	22,6	14,1	13,0	13,7	14,0
	m	15,5	14,9	14,9	21,6	14,7	12,9	15,5	14,8
Detmold	z	9,4	10,0	10,0	23,4	9,3	8,4	9,8	9,2
	m	9,2	9,3	9,3	21,8	8,3	9,1	10,0	8,6
Arnsberg	z	21,9	21,3	21,3	16,5	23,0	21,2	18,3	21,6
	m	22,1	22,0	22,0	16,4	23,8	20,6	17,3	22,4
Nordrhein-Westfalen.	z	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	m	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

9. Erwerbsquoten nach Geschlecht und Regierungsbezirken 1966

Personen	Auf 100 Personen der Wohnbevölkerung entfallen Erwerbspersonen					
	Düsseldorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg
Männer	63,0	61,3	58,8	58,5	61,3	60,9
Frauen	27,3	28,6	27,6	22,9	31,6	24,4
Insgesamt	44,1	44,3	42,3	40,2	45,5	42,0

10. Über 13 Jahre alte Personen 1966 nach Art der Rentenversicherung, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben

Art der Rentenversicherung z = zusammen m = männlich	Versicherte Personen			
	davon			
	zusammen	Erwerbspersonen		Nicht- Erwerbspersonen
		zusammen	darunter Abhängige	
in 1 000				

pflichtversichert

Rentenversicherung der Arbeiter	z m	3 320,3 2 497,3	3 320,3 2 497,3	3 312,2 2 489,7	- -
Rentenversicherung der Angestellten . . .	z m	1 774,2 847,9	1 774,2 847,9	1 766,3 841,2	- -
Knappschaftliche Rentenversicherung . . .	z m	322,4 309,9	322,4 309,9	322,4 309,9	- -
Insgesamt	z m	5 416,9 3 655,1	5 416,9 3 655,1	5 400,9 3 640,8	- -

nicht pflichtversichert, aber anspruchsberechtigt ¹⁾

Rentenversicherung der Arbeiter	z m	1 131,7 237,4	310,0 218,9	109,9 86,6	821,7 18,5
Rentenversicherung der Angestellten . . .	z m	770,5 268,4	341,4 258,3	163,6 144,3	429,1 10,1
Knappschaftliche Rentenversicherung . . .	z m	27,4 17,2	17,4 15,6	11,1 10,9	10,0 (1,6)
Übrige Versicherungen	z m	46,8 40,4	45,1 40,0	(0,5) (0,4)	(1,7) (0,4)
Insgesamt	z m	1 976,4 563,4	713,9 532,8	285,1 242,2	1 262,5 30,6

pflichtversichert und anspruchsberechtigt

Rentenversicherung der Arbeiter	z m	4 452,0 2 734,7	3 630,3 2 716,2	3 422,1 2 576,3	821,7 18,5
Rentenversicherung der Angestellten . . .	z m	2 544,7 1 116,3	2 115,6 1 106,2	1 929,9 985,5	429,1 10,1
Knappschaftliche Rentenversicherung . . .	z m	349,8 327,1	339,8 325,5	333,5 320,8	10,0 (1,6)
Übrige Versicherungen	z m	46,8 40,4	45,1 40,0	(0,5) (0,4)	(1,7) (0,4)
Insgesamt	z m	7 393,3 4 218,5	6 130,8 4 187,9	5 686,0 3 883,0	1 262,5 30,6

1) Einschl. der erkrankten Arbeiter.

11. Personen mit Krankenversicherungsschutz 1966 nach Stellung im Beruf, Kassenart und Art der Krankenversicherung

Stellung im Beruf	Personen mit Krankenversicherungsschutz											
	davon											Sonstiger Versicherungs- schutz ¹⁾
	zusammen		RVO-Kassen		Ersatzkassen		Knappschaftliche Kassen		Privatkassen			
	zu-	männ-	zu-	männ-	zu-	männ-	zu-	männ-	zu-	männ-		
sammen	lich	sammen	lich	sammen	lich	sammen	lich	sammen	lich	sammen	lich	
in 1 000												
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	941,0	573,3	366,3	205,8	139,5	90,8	11,0	(4,4)	423,8	272,1	(0,4)	(0,2)
davon												
pflichtversichert . .	(0,1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(0,1)	-
freiwillig versichert	688,2	539,4	223,7	182,1	113,7	89,5	(2,2)	(1,9)	348,6	265,9	-	-
als Rentner vers.	40,7	23,0	34,1	19,2	(2,3)	(1,1)	(4,0)	(2,5)	-	-	(0,3)	(0,2)
als Familienmitglied versichert	212,0	10,9	108,5	(4,5)	23,5	(0,2)	(4,8)	-	75,2	(6,2)	-	-
Beamte und Angestellte	2 363,2	1 341,2	661,3	402,1	1 381,8	676,8	53,1	43,4	233,3	185,6	33,7	33,3
davon												
pflichtversichert . .	1 366,2	528,2	403,4	176,7	886,7	284,6	42,4	33,6	-	-	33,7	33,3
freiwillig versichert	971,7	808,0	246,5	223,4	485,8	389,9	(9,4)	(9,2)	230,0	185,5	-	-
als Rentner vers.	(8,7)	(4,2)	(4,3)	(1,7)	(3,9)	(2,0)	(0,5)	(0,5)	-	-	-	-
als Familienmitglied versichert	16,6	(0,8)	(7,1)	(0,3)	(5,4)	(0,3)	(0,8)	(0,1)	(3,3)	(0,1)	-	-
Arbeiter	3 750,8	2 884,2	3 370,7	2 536,4	51,2	33,1	316,3	307,3	(3,9)	(2,6)	(8,7)	(4,8)
davon												
pflichtversichert . .	3 672,0	2 846,8	3 313,4	2 509,9	47,3	31,0	311,1	305,7	-	-	(0,2)	(0,2)
freiwillig versichert	21,9	17,1	16,6	13,4	(2,1)	(1,4)	-	-	(3,2)	(2,3)	-	-
als Rentner vers.	28,2	15,0	17,3	(9,1)	(0,4)	(0,3)	(2,0)	(1,0)	-	-	(8,5)	(4,6)
als Familienmitglied versichert	28,7	(5,3)	23,4	(4,0)	(1,4)	(0,4)	(3,2)	(0,6)	(0,7)	(0,3)	-	-
Nichterwerbspersonen und Erwerbslose . . .	9 388,8	3 059,0	5 761,5	1 838,9	1 364,3	428,7	1 119,6	380,8	912,2	308,5	231,2	102,1
davon												
pflichtversichert . .	52,9	41,8	(3,6)	(2,9)	(0,5)	(0,3)	(0,7)	(0,6)	-	-	48,1	38,0
freiwillig versichert	517,6	176,6	149,9	55,8	85,6	21,9	(3,8)	(2,0)	278,3	96,9	-	-
als Rentner vers.	1 927,9	770,7	1 266,2	467,7	107,6	39,6	371,0	199,3	-	-	183,1	64,1
als Familienmitglied versichert	6 890,4	2 069,9	4 341,8	1 312,5	1 170,6	366,9	744,1	178,9	633,9	211,6	-	-
Insgesamt	16 443,8	7 857,7	10 159,8	4 983,2	2 936,8	1 229,4	1 500,0	735,9	1 573,2	768,8	274,0	140,4
davon												
pflichtversichert . .	5 091,2	3 416,8	3 720,4	2 689,5	934,5	315,9	354,2	339,9	-	-	82,1	71,5
freiwillig versichert	2 199,4	1 541,1	636,7	474,7	687,2	502,7	15,4	13,1	860,1	550,6	-	-
als Rentner vers.	2 005,5	812,9	1 321,9	497,7	114,2	43,0	377,5	203,3	-	-	191,9	68,9
als Familienmitglied versichert	7 147,7	2 086,9	4 480,8	1 321,3	1 200,9	367,8	752,9	179,6	713,1	218,2	-	-

12. Wohnbevölkerung nach Erwerbsbeteiligung mit überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Nettoeinkommen im März 1966

Erwerbsbeteiligung mit überwiegendem Lebensunterhalt	Wohnbevölkerung									
	m = männlich w = weiblich z = zusammen	zusammen	davon mit Nettoeinkommen						ohne Einkommens- angabe ²⁾	kein Einkommen
			unter 300 DM	300 bis unter 600 DM	600 bis unter 800 DM	800 bis unter 1 200 DM	1 200 und mehr DM			
			in 1 000							
Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerb	m	4 598,1	99,7	888,2	1 751,2	1 038,3	461,3	359,4	-	
w	2 008,7	316,9	947,5	253,0	103,6	32,9	354,8	-		
z	6 606,8	416,6	1 835,7	2 004,2	1 141,9	494,2	714,2	-		
darunter Abhängige	m	4 001,3	96,1	866,4	1 694,5	928,2	293,1	123,0	-	
w	1 661,9	308,5	924,6	232,7	82,2	17,0	96,9	-		
z	5 663,2	404,6	1 791,0	1 927,2	1 010,4	310,1	219,9	-		
Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente oder Angehörige	m	264,8	207,2	12,8	(6,2)	(4,8)	(2,8)	31,0	-	
w	313,4	230,6	23,7	(3,3)	(1,7)	(0,3)	53,8	-		
z	578,2	437,8	36,5	(9,5)	(6,5)	(3,1)	84,8	-		
Erwerbslose	m	(5,8)	(0,8)	(1,9)	-	-	-	(1,8)	(1,3)	
w	(3,5)	(0,8)	(0,7)	-	-	-	-	(0,7)	(1,3)	
z	(9,3)	(1,6)	(2,6)	-	-	-	-	(2,5)	(2,6)	
Nichterwerbspersonen . . .	m	3 092,9	125,7	416,2	163,4	62,2	14,8	149,8	2 160,8	
w	6 409,8	559,2	535,7	55,6	19,2	(5,0)	219,7	5 015,4		
z	9 502,7	684,9	951,9	219,0	81,4	19,8	369,5	7 176,2		
darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente	m	889,9	104,2	415,2	163,3	62,2	14,8	130,2	-	
w	1 274,2	477,7	529,4	54,0	19,2	(5,0)	188,9	-		
z	2 164,1	581,9	944,6	217,3	81,4	19,8	319,1	-		
Insgesamt	m	7 961,6	433,4	1 319,1	1 920,8	1 105,3	478,9	542,0	2 162,1	
w	8 735,4	1 107,5	1 507,6	311,9	124,5	38,2	629,0	5 016,7		
z	16 697,0	1 540,9	2 826,7	2 232,7	1 229,8	517,1	1 171,0	7 178,8		

1) Einschl. Sozialhilfeempfänger und freier Heilfürsorge. - 2) Einschl. selbständige Landwirte und mithelfende Familienangehörige, für die kein Einkommen erfragt wurde.

13. Privathaushalte 1966 nach Regierungsbezirken, Kinderzahl und Haushaltsgröße

Regierungsbezirk Kinderzahl ¹⁾	Haushalte						
	zusammen	mit ... Personen				5 und mehr	
		1	2	3	4	Haus- halte	Personen
in 1 000							
Düsseldorf							
Haushalte ohne Kinder	1 407,2	557,7	624,8	170,8	42,5	11,4	60,1
" mit 1 Kind	364,3	-	23,5	270,9	55,3	14,6	77,1
" mit 2 und mehr Kindern	365,3	-	-	12,3	193,7	159,3	916,7
Insgesamt	2 136,8	557,7	648,3	454,0	291,5	185,3	1 053,9
Köln							
Haushalte ohne Kinder	561,0	217,6	245,9	72,9	19,2	(5,4)	27,6
" mit 1 Kind	146,1	-	(9,4)	105,9	22,7	(8,1)	41,5
" mit 2 und mehr Kindern	160,4	-	-	(4,6)	83,2	72,6	414,4
Insgesamt	867,5	217,6	255,3	183,4	125,1	86,1	483,5
Aachen							
Haushalte ohne Kinder	229,9	82,5	103,1	31,4	(9,5)	(3,4)	17,7
" mit 1 Kind	73,0	-	(4,1)	53,4	11,9	(3,6)	18,2
" mit 2 und mehr Kindern	86,2	-	-	(1,7)	39,9	44,6	262,5
Insgesamt	389,1	82,5	107,2	86,5	61,3	51,6	298,4
Münster							
Haushalte ohne Kinder	482,6	168,0	208,1	72,5	22,9	11,1	62,4
" mit 1 Kind	155,6	-	(8,1)	109,6	25,8	12,1	65,4
" mit 2 und mehr Kindern	223,2	-	-	(5,8)	98,9	118,5	697,2
Insgesamt	861,4	168,0	216,2	187,9	147,6	141,7	825,0
Detmold							
Haushalte ohne Kinder	348,0	124,6	150,9	49,9	16,4	(6,2)	33,7
" mit 1 Kind	95,1	-	(5,7)	61,9	17,8	(9,7)	51,6
" mit 2 und mehr Kindern	116,1	-	-	(2,5)	56,0	57,6	333,7
Insgesamt	559,2	124,6	156,6	114,3	90,2	73,5	419,0
Arnsberg							
Haushalte ohne Kinder	832,9	286,3	379,4	121,1	34,5	11,6	61,7
" mit 1 Kind	231,2	-	11,7	171,2	37,0	11,3	59,5
" mit 2 und mehr Kindern	263,5	-	-	(6,6)	129,2	127,7	736,9
Insgesamt	1 327,6	286,3	391,1	298,9	200,7	150,6	858,1
Nordrhein-Westfalen							
Haushalte ohne Kinder	3 861,6	1 436,7	1 712,2	518,6	145,0	49,1	263,2
" mit 1 Kind	1 065,3	-	62,5	772,9	170,5	59,4	313,3
" mit 2 und mehr Kindern	1 214,7	-	-	33,5	600,9	580,3	3 361,4
Insgesamt	6 141,6	1 436,7	1 774,7	1 325,0	916,4	688,8	3 937,9

14. Privathaushalte 1966 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse	Haushalte						
	zusammen	mit ... Personen				5 und mehr	
		1	2	3	4	Haus- halte	Personen
in 1 000							
unter 1 000 Einwohner	114,9	13,8	26,4	22,9	22,5	29,3	177,5
1 000 bis " 2 000 "	187,5	29,6	43,6	39,2	36,1	39,0	228,4
2 000 " " 3 000 "	202,5	29,9	48,4	46,5	39,0	38,7	228,6
3 000 " " 5 000 "	279,9	41,9	69,6	63,6	56,3	48,5	281,3
5 000 " " 10 000 "	495,6	92,5	134,1	105,0	87,4	76,6	435,8
10 000 " " 20 000 "	581,4	113,1	162,7	130,3	97,4	77,9	441,1
20 000 " " 25 000 "	224,9	48,1	62,6	48,7	39,1	26,4	148,5
25 000 " " 50 000 "	661,5	146,9	186,6	153,4	98,5	76,1	433,2
50 000 " " 100 000 "	533,0	122,1	164,1	118,0	78,3	50,5	284,9
100 000 und mehr	2 860,4	798,8	876,6	597,4	361,8	225,8	1 278,6
Insgesamt	6 141,6	1 436,7	1 774,7	1 325,0	916,4	688,8	3 937,9

1) Von 0 bis 17 Jahre alte Personen (einschl. der nicht im elterlichen Haushalt lebenden Kinder).

